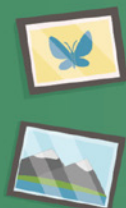


NORBERT GOLLUCH



DAS SURVIVAL- HANDBUCH FÜR VÄTER

riva

ENTSPANNT VOM
SCHWANGERSCHAFTSTEST
BIS ZUM ABITUR



NORBERT GOLLUCH

**DAS
SURVIVAL-
HANDBUCH
FÜR VÄTER**

ENTSPANNT VOM
SCHWANGERSCHAFTSTEST
BIS ZUM ABITUR

riva

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://d-nb.de> abrufbar.

Für Fragen und Anregungen:

info@rivaverlag.de

Originalausgabe

1. Auflage 2019

© 2019 by riva Verlag, ein Imprint der Münchner Verlagsgruppe GmbH

Nymphenburger Straße 86

D-80636 München

Tel.: 089 651285-0

Fax: 089 652096

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Redaktion: Dr. Carina Heer

Umschlaggestaltung: Isabella Dorsch

Umschlagabbildung: [shutterstock.com/TeraVector](https://www.shutterstock.com/TeraVector), Iconic Bestiary, EgudinKa

Satz: Daniel Förster, Belgern

Druck: GGP Media GmbH, Pöbneck

Printed in Germany

ISBN Print 978-3-7423-1016-3

ISBN E-Book (PDF) 978-3-7453-0655-2

ISBN E-Book (EPUB, Mobi) 978-3-7453-0656-9

Weitere Informationen zum Verlag finden Sie unter

www.rivaverlag.de

Beachten Sie auch unsere weiteren Verlage unter www.m-vg.de

INHALT

<i>EIN PAAR WÖRTE VORWEG ...</i>	11
<i>GRUNDKURS VATER</i>	15
Die Lieferung	15
Auspacken?	16
Du bist nicht mehr die Nummer eins	17
Porsche oder Baby?	18
<i>0 BIS 2 JAHRE: DAS BABY – KLEIN ABER OHA!</i>	21
Wie soll es denn heißen?	21
Vergiss deinen Alltag!	29
Vorsicht, Babys versklaven ihren Vater! ...	29
(Alb-)Traumhafte Nächte	30
Die besten Tricks, um ein Baby zum Einschlafen zu bringen	33
Es schläft endlich!	39
Was darf es, was darf es nicht? – Ernährungsfragen	40
Vergiss deinen alten Freundeskreis!	42
Rosa für Emma, Blau für Paul?	43
Ist mit Baby alles in Ordnung?	45

Wann läuft es denn endlich?	46
Nix happa-happa, Papa!	47
Der Haushalts-Kompatibilitätstest	49
Weitere bekannte Inkompatibilitäten	50
Ich glaube, ich habe eine Windelallergie!	51
Es hat so merkwürdige rote Flecken	53
Immer hinterm Trend herjoggen?	56
Mein Baby macht mich fertig!	61
2 BIS 5 JAHRE: DAS KLEINKIND	63
120 Prozent Leistung mit dem Super-Coach!	64
Papa und die Mode	65
Das Ende deiner Erziehung	66
Allein unter Aliens? – Als Vater auf dem Spielplatz	68
6 BIS 12 JAHRE: DAS SCHULKIND	71
Käufer oder Kleber?	71
Viel wichtiger: die richtigen Klamotten	73
Alles Hochbegabte!	74
Mäuse, Hamster, Pony, Hund und Katze	76
Der Bildschirm-Krieg	81
Suchterkrankung oder Sportart?	83

Der Outdoor-Vater	86
Der Wochenendausflug	87
Papa, du hast im Test schon wieder null Punkte!	94
Der hat mich gehauen!	96
Väter und Fußball	97

12 UND MEHR JAHRE: BESSER, WENN SIE GRÖßER WERDEN?

Ja, die Eltern werden irgendwann peinlich ..	101
Allwissende Väter?	104
In Konkurrenz mit DJ Asshole und der Twerk Queen	106
Alles von sich werfen	108
Das Prinzip Chaos	110
Piercings und Tattoos	111
»Jo, Kiddies, was geht ab in der Possi?« ..	113
Geh doch sterben, du Aslak!	114
So was von peinlich, Mama!	116
Partyyy!!!	119
Junge Liebe in Aktion	122
Wie man sie los wird	124
Das Haus ist ja so groß ohne Kinder	125

**Erwachsene sind auch nur Kinder,
die so tun,
als hätten sie alles im Griff.**

EIN PAAR WORTE VORWEG ...

Wenn du, lieber Leser, hier die Ratschläge eines Experten erwartest, liegst du falsch. Der Autor dieses Buches ist keine akademische Koryphäe mit wohlklingendem Titel, obwohl studierter Pädagoge, in grauer Vorzeit war er sogar Grundschullehrer. Was er damals erlernt hat, um sich Lehrer nennen zu dürfen, hat er mittlerweile aber längst wieder vergessen.

Doch kein Grund zu verzweifeln, denn vor allem ist der Autor eines: Vater und somit ein Mann der Praxis. Und das ist viel besser, weil er den alltäglichen Kampf, in der, mit der und für die Familie, den ein Vater regelmäßig führen muss, tagtäglich und über Jahre hinweg am eigenen Leib erfahren hat und immer noch erfährt und sich deshalb warnend und erklärend äußern kann.

Experten dagegen tragen akademische Titel vor sich her, berechnen die Wirklichkeit nach komplexen Formeln, fügen Messwerte hinzu, ergänzen fantasievolle Konstanten und Schlüsselzahlen und berechnen in komplexen Computersimulationen den zu erwartenden Vorteil für

die Volkswirtschaft im Jahr 2038 auf Zehntelprozente genau. Experten lassen Wälder sterben, Meeresspiegel und Durchschnittstemperaturen nach Gutdünken steigen und fallen, beliefern die Medien heute mit diesem, morgen mit jenem Katastrophenszenario und zeichnen sich vor allem dadurch aus, dass sie immer haargenau erklären können, warum sie sich mit ihren Einschätzungen und Prognosen geirrt haben.

Aber es geht offenbar nicht ohne Experten. Öffentlich-rechtliche Fernsehsender wären ohne sie aufgeschmissen, weil sie die dünne Faktensuppe in den Nachrichten andicken und das wirklichkeitsfremde Geschwafel in Talkshows blumenreich ausschmücken.

Doch gerade in Sachen Erziehung fehlt es offenbar an kameratauglichen Lichtgestalten, die Vertreter dieses typischen universitären Schwafelfachs würden Fernsehzuschauer erschrecken und verwirren, vermutlich aber vor allem: langweilen.

Deshalb kam das Fernsehen über eine Show mit einer Art Pädo-Domina nicht wirklich hinaus, die aber irgendwann auf die stille Treppe verbannt wurde. Auch Reality-Pädagogik, Menschenversuche mit schwer erziehbaren Jugendlichen irgendwo in der Wildnis oder der Dritten Welt misslingen wohl mangels Einschaltquoten. Ein Segen, Erziehung bleibt, was die Medien betrifft, weitgehend Privatsache.

Wenn dieses Buch von einem Experten verfasst worden wäre, wäre es mit Sicherheit kein Ratgeber, sondern

ein kaum lesbares Geschwurbel mit auf den Buchstaben genauen Quellenangaben, mit Querverweisen und Literaturlisten. Deshalb gibt der Autor offen zu, Experten-skeptiker zu sein, selbst kein Experte sein zu wollen und er zitiert deshalb weder Maria Montessori noch Johann Heinrich Pestalozzi noch Hartmut von Hentig oder Alexander Sutherland Neill, sondern Pink Floyd:

We don't need no education ...

Und: Bei Risiken und Nebenwirkungen konsultiert getrost das Erziehungswissen eurer Mütter und Väter.